

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 25. April 2012

§ 271

Interpellation Aydin Elitok, Bilten, und Peter Rothlin, Oberurnen, „Arbeit statt Sozialhilfe“

(Bericht Regierungsrat, 6.3.2012)

Aydin Elitok dankt auch namens des Mitunterzeichners für die Antwort, die aber Fragen offen lässt. – Am meisten Sorgen bereitet der massive Ausländeranteil bei den Sozialhilfe Beziehenden, zu denen lediglich 1,7 Prozent der Schweizer, aber 5 Prozent der ausländischen Bevölkerung gehören. – Weiter weckt Besorgnis, dass rund die Hälfte der jungen Erwachsenen über eine eigene Wohnung verfügt, weswegen deutlich höhere Beiträge auszubezahlen sind. Die Eltern sollen verpflichtet werden, Wohnungsmiete und Nebenkosten ihrer Kinder, die in einer eigenen Wohnung leben wollen, zu tragen. – Im Weiteren sollen Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung B eine Arbeitsanstellung vorlegen müssen, um eine Verlängerung zu erhalten. – Da die geltenden gesetzlichen Regelungen den Gegebenheiten nicht mehr gewachsen sind, kündigt der Redner zu diesen Punkten Anträge zuhanden des Landrates an. Er bedankt sich für das Verständnis.